



Liebe Modellflugfreunde

Leitartikel

„Der Juli 2015 war auf der Alpensüdseite, im Engadin, im Wallis und in der Westschweiz verbreitet der

heisseste Monat seit Messbeginn im Jahr 1864. In den übrigen Gebieten gehörte er meist zu den drei

heissesten Monaten in den über 150jährigen Aufzeichnungen. Die Monatstemperaturen lagen 3 bis 4 Grad

über der Norm 1981-2010. Die Niederschlagsmengen blieben in den meisten Gebieten der Schweiz

deutlich unterdurchschnittlich.

Dem Jura entlang war es der sonnigste Monat in den über 50jährigen

homogenen Datenreihen.“ Dies

kann als Zusammenfassung auf der Homepage der Meteo Schweiz im Klimabulletin Juli 2015 nachgelesen werden^{*1}. Wie wir

wissen, sind die ersten zwei Wochen im August genau so heiss wie die Wochen zuvor gewesen.

Endlich haben wir gestern (13.08.2015) eine Abkühlung mit Regen und Gewitter erhalten.

Allerdings soll diese Abkühlung mit Regen übers Wochenende anhalten. Bereits sehnen wir

wieder das warme und sonnige Wetter herbei :-), denn wir möchten doch auf den Flugplatz! Nebst vielen weiteren

Informationen im Klimabulletin finde ich die 3 folgenden Grafiken sehr interessant:

Temperaturmittel:

Monatsmitteltemperaturen (°C)



Abweichung von Temperaturmittel:

Abweichung der Monatsmitteltemperatur
von der Norm

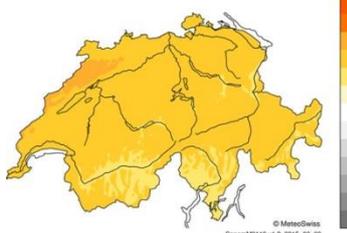
(Ref. 1981-2010)



Sonnenscheindauer:

Monatliche Sonnenscheindauer in % der Norm

(Ref. 1981-2010)



Wenn wir jetzt das Wettermittel zwischen diesem und dem letzten Jahr nehmen, hätten wir zwei schöne Sommer bei angenehmen Temperaturen gehabt... Da dies bekanntlich nicht geht, bleibt es bei einem kalten, regnerischen und einem sehr heissen, trockenen Sommer!

Seit der erfolgreichen Ausstellung im Frühling haben wir viele schöne Erlebnisse auf dem Flugplatz gehabt. Nebst diversen Wettbewerben und gesellschaftlichen Anlässen (Flugplatzzvieri, Helferessen, und 1. August-Anlass) ist vor allem das IGG-Treffen zu erwähnen. Zum ersten Mal haben wir auf dem Flugplatz einen grösseren

Modellflughanlass mit Erfolg durchgeführt. Nebst Pflege der Kameradschaft haben wir Neues gesehen wie zum Beispiel Elektroschlepper, die unseren Benzinern von der Leistung her ebenbürtig sind. Ein grosses Lob von allen Teilnehmern hat auch unserem bewährten Küchenteam gegolten. Es zauberte 3 hervorragende Menüs auf den Tisch! Auch von der finanziellen Seite her war das IGG-Treffen ein Erfolg. Allen Helfern, vorab dem Küchenteam (das ebenfalls am Helferessen in Aktion war) sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Jürg

^{*1}http://www.meteoschweiz.admin.ch/content/dam/meteoswiss/de/service-und-publikationen/Publikationen/doc/klimabulletin_juli.pdf.

Monatsversammlung

Auch wenn jeweils nicht alle anwesend sind (würde auch das Lokal sprengen), bitte ich Euch die Protokolle der Monatsversammlung nachzulesen. Wichtigstes aus dem letzten Protokoll:

Rasenmähen: Der Vorstand hat beschlossen, dass 1 x Mähen in der Woche ausreichen soll. Muss mehr gemäht werden, entscheiden dies das Mähteam oder der Flugplatzchef. Das Rasenmähen erfolgt ausschliesslich durch das Mähteam.

Wenn gemäht wird, wird nicht geflogen. Absprachen mit dem Fahrer auf dem Mäher sind möglich, er bestimmt aber die Regeln!

Schränke im Clubhaus: Die Schränke sind primär zur Lagerung von Werkzeug und

anderem Eigentum der Modellfluggruppe vorgesehen. Der Vorstand entscheidet, wer einen Schlüssel zu den Schränken erhält.

Abfallentsorgung: Wir haben neu einen Container der Gemeinde Ersigen im Flugplatzhüttli. Der Container wird nur bei Anlässen verwendet. Die Abfälle müssen in Kehrichtsäcken im Container deponiert werden. Mitglieder nehmen ihre Abfälle wie bis anhin wieder mit nach Hause. Es ist nicht gestattet, privater Abfall hier zu entsorgen!

Der Präsident

1. Stockhorn-Trophy

F3K Contest Eurotour /FAI World-Cup in Thun

Am Wochenende vom 22. und 23. August fand auf dem Flugplatz/Militärgelände Thun die erste Stockhorn-Trophy statt. Der bis anhin als Freundschaftswettbewerb durchgeführte Anlass wurde dieses Jahr das erste Mal in die Eurotour bzw. in den FAI-World-Cup aufgenommen.

Der Wettbewerb, mit geplanten 11 Runden und jeweils 4 Gruppen (9-10 Piloten pro Gruppe), begann am Samstagmorgen um 8.30 Uhr mit der Registration und dem Briefing um 9.00 Uhr - dies bei schönstem Wetter.

Von der MGB waren Fabian Ammann und Christoph Schnyder mit dabei. Die verschiedenen Aufgaben (Tasks), die in den jeweiligen Runden geflogen werden mussten, waren nach den offiziellen FAI-Regeln klar definiert. Der erste Task war „Last flight, 5 min. max., 7 min. window“. Das bedeutet, dass man in einem Zeitfenster von 7 Minuten einen Flug von 5 Minuten erreichen soll, um die volle Punktzahl zu erhalten. Dabei zählt aber nur der letzte Flug. So gab es die verschiedensten Aufgaben zu fliegen. Die Beschreibung des Tasks ist unter www.fai.org zu finden.

Um ca. 17.00 Uhr wurde die letzte Runde des ersten Tages geflogen.

Mit einer kurzen Mittagspause von 30 Minuten war dies ein ereignisreicher Tag.

Am Sonntag half das Wetter den Piloten nicht mehr. Mit einigen Unterbrüchen wegen Regen, zunehmender Wind und fehlender Thermik waren die letzten 3 Runden eine Herausforderung für alle Teilnehmer. Um 12.30 Uhr landeten die Modelle der letzten Gruppe und ein Mittagessen war angesagt, während dem die Wettbewerbsleitung die Punkte rechnete.

Mit der anschliessenden Rangverkündigung endete die erste Stockhorn-Trophy in Thun.

Das Podest sah so aus:

1. Rang Martin Herrig (Ger)
2. Rang Thomas Truffo (Ita)
3. Rang Tolga Uenal Ciftci (Sui)

Fabian Amman platzierte sich auf dem Rang 16 und Christoph Schnyder wurde 22 herzliche Glückwunsch dazu.

Bericht: Christoph Schnyder

Termine

Sonntag 13.09.2015

13:00Uhr, GW Unterhaltung, Grümpfliegen (Kamikazefliegen)
Video von 2014:

<https://www.youtube.com/watch?v=ErIXb95d34>

Sonntag 20.09.2015

13:00Uhr, GW Segelflug
Schluss-Schleppen

Mittwoch 07.10.2015

20:00Uhr,
Monatsversammlung im National

zum Schluss...

Blondine im Flugzeug auf der Linie Basel-Düsseldorf-Hamburg.

Sie setzt sich in die erste Klasse, obwohl sie nur ein Economy-Ticket hat. Die Stewardess fordert sie auf, in das Economy-Abteil zu gehen.

Blondine: "Ich bin blond, ich bin schön, ich bleibe, wo ich bin!"
Die Stewardess ruft den Chef-Steward.

Blondine: "Ich bin blond, ich bin schön, ich bleibe, wo ich bin!"

Der Pilot wird gerufen:

Blondine: "Ich bin blond, ich bin schön, ich bleibe, wo ich bin!"

Nun flüstert der Pilot etwas in ihr Ohr, sie springt auf und begibt sich in das Economy-Abteil.

Alle fragen den Kapitän, was er der Blondine geflüstert hat.

Pilot: "Das erste Klasse-Abteil hält in Düsseldorf nicht an!"

Redaktion

Christian Hagemann
Hofuurenweg 7
3303 Jegenstorf
Mobile : 079 648 94 76
Email: christian@hagemann.ch